

Telefonnummer an Eltern herausgeben

Beitrag von „biene maja“ vom 16. September 2006 10:47

Hallo!

Ich habe gelesen, dass viele von euch ihre Telefonnummer den Eltern geben. Bei meiner 1. Klasse hatte ich das nun eigentlich auch vor. Meine zwei Parallelkolleginnen wollen das beide nicht. Es fiel dann auch das Argument, dass ich ja ausschließlich den Erziehungsberechtigten Auskunft erteilen darf. Am Telefon kann ja aber jeder x-beliebige sein, ohne dass ich das nachprüfen kann. Wie ist das hier mit der Verschwiegenheitspflicht?

Und eine zweite Frage noch in dem Zusammenhang: Man will ja, dass die Eltern nur in dringenden Fällen anrufen (nicht, wenn sie die Hausaufgabe nicht wissen). Ich habe aber immer noch keine Vorstellung davon, was eigentlich so ein dringender Fall sein soll. Wann ist es wichtig, dass die Eltern mich erreichen können? Ich will ihnen beim Elternabend am Dienstag ja ein Beispiel nennen, sonst können die sich darunter genauso wenig vorstellen wie ich im Moment 😊.

Ein Problem ist, dass ich eigentlich ganz sicher meine Nummer rausgeben wollte, bis ich mit den beiden gesprochen hatte. Ich habe vorher aber schon eine Mutter getroffen, die mich gefragt hat, ob ich das auch mache (wie bei den älteren Geschwistern), weil sie es vormittags (bis ca. 16 Uhr) nicht schafft, in die Sprechstunde zu kommen. Der habe ich bereits zugesichert, dass sie eine Nummer bekommen. Jetzt kann ich ja schlecht einen Rückzieher machen...

Ich habe übrigens inzwischen eine eigene Nummer in meinem Arbeitszimmer (mit AB), würde also nicht ständig gestört werden.

Liebe Grüße
Biene Maja

Beitrag von „MrsX“ vom 16. September 2006 10:53

Also ich hab meine Nummer immer rausgegeben, was nur von wenigen ausgenutzt wurde - die, die aber anrufen, nerven teilweise, weil es um Bagatellen geht, die man eigentlich nicht am Telefon zu unmöglichen Uhrzeiten bequatschen sollte. Manchmal ist es aber sehr hilfreich *sfg*. Neulich hat mein Oberheld eine Telefonkette bei meinen Schülern gestartet, dass am nächsten Tag die Schule ausfällt. Eine Mutter hat dem Braten nicht getraut "Ich wollte mal nachfragen,

wenn der xy das sagt, ob das stimmt" - es hat nicht gestimmt und ich hab die Telefonkette retour laufen lassen. Wäre ich am nächsten Tag ohne Schüler dagestanden - wäre ja eigentlich



auch nicht so schlecht gewesen

EDIT: Ich hab mir schon überlegt, in Zukunft nur noch die Handynummer rauszugeben, dann fassen sich die Eltern wenigstens kurz, weils teuer wird.

Beitrag von „venti“ vom 16. September 2006 11:30

Hallo,
ich kann die Sache mit der Handynummer plus einer email-addy nur wärmstens empfehlen!
Wobei ein eigener Anschluss im Arbeitszimmer mit AB auch gut funktioniert - dann nimmt man den Anruf an, wenn man eh grade was für die Schule tut.
Gruß venti

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 16. September 2006 12:26

Hallo,

an meiner alten Schule war es für mich selbstverständlich, meine Telefonnummer herauszugeben.
Leider führte das zu Anrufen gegen Mitternacht ("...wollte mal eben fragen, was Hausaufgaben war...") bis hin zu steter und ständiger "Belästigung" durch einige Eltern, die einfach jemanden zum Plaudern suchten.

Damals hatte ich noch keine eigenen Kinder und viiiieeeel mehr Zeit.

Heute habe ich eigene Kinder und ein reges Familienleben.
Das heißt für mich:

Selbstverständlich gebe ich meine Telefonnummer heraus.
ABER, wir haben für die Schule eine eigene Nummer und einen gesonderten Klingelton.
Anrufe zu unpassender Uhrzeit nehme ich nicht entgegen, sondern lasse den Anrufbeantworter laufen.

Den Eltern habe ich erklärt, dass Anrufe bis 19.00 Uhr okay sind, dann bitte erst wieder ab 7.00 Uhr früh.

An meiner jetzigen Schule klappt das wunderbar.

Sollte ich mal nicht rangehen können, rufe ich die Eltern einfach schnellstmöglich zurück.

Meine handy Nummer haben die Eltern meiner Klasse seit diversen Ausflügen, bei denen das einfach nötig war.

Das hat bislang noch niemand ausgenutzt.

Allerdings handhabe ich es da auch mit differenzierten Klingeltönen.

Liebe Grüße

strubbelsuse

Beitrag von „cvalda“ vom 16. September 2006 13:22

Ich gebe meine Telefonnummer schon seit vielen Jahren den Eltern bekannt. Allerdings knüpfe ich Bedingungen daran:

- nicht vor vier Uhr nachmittags und nicht nach acht Uhr abends
- keine Nachfrage nach den Hausaufgaben

Bisher habe ich damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Beitrag von „biene maja“ vom 16. September 2006 13:34

Vielen Dank schonmal für eure Meinungen. Die Zeitbegrenzung (v.a. abends) finde ich auch sehr wichtig.

Wie ist das aber denn mit der Auskunft gegenüber Nicht-Erziehungsberechtigten? Muss man sich da Sorgen machen?

Und aus welchen Gründen rufen denn die Eltern überhaupt bei euch an (wenn sie **nicht** nach der Hausaufgabe fragen)?

Beitrag von „Melosine“ vom 16. September 2006 13:53

Ich hab die Nummer bisher immer rausgegeben und nie Problem damit gehabt. 1-2 x vielleicht einen etwas nervigen Anruf.

Die Eltern rufen aus unterschiedlichen Gründen an. Ich hab da nichts vorgegeben, finde die Idee, ihnen zu sagen, sie mögen nicht wegen der Hausaufgaben anrufen, aber nicht schlecht.

Neulich rief z.B. eine Mutter an, deren Sohn krank ist. Sie wollte mir sagen, welchem Kind aus einer anderen Klasse ich die Aufgaben mitgeben kann. Wäe jetzt auch nicht unbedingt nötig gewesen, aber gestört hat es mich nicht.

Ich halte es so, dass ich einen zweiten Anschluss im Arbeitszimmer habe, dessen Nummer die Eltern bekommen. Wenn ich daneben sitze, gehe ich ran, sonst eben nicht. Einen AB gibt es dort auch nicht.

Meine Handynummer würde ich aber nur sehr ungerne rausgeben, da ich normalerweise schon nicht so gerne angerufen werde, wenn ich z.B. im Supermarkt an der Kasse stehe und von Eltern, die irgendein Problem haben, schon gleich gar nicht.

Von der Lehrerin meines Sohnes hab eich leider keinerlei Nummer, was ich sehr ungünstig finde, da ich morgens schlecht telefonieren kann und nachmittags da niemanden mehr erreiche.

Gruß,
Melo

Beitrag von „pepe“ vom 16. September 2006 14:04

Wie einige KollegInnen hier habe ich für die Eltern auch eine Extrarufnummer und ein Extratelefon. Die Anrufe werden, wenn ich nicht rangehen kann oder will, über den PC (Anrufbeantworter) angenommen, wenn der Computer online ist. Bei mir gibt es nur die Regelung "nicht vor 15 Uhr", gegen **wichtige** abendliche Anrufe habe ich nichts. Bislang konnten die Eltern einschätzen, wann ein Anruf wichtig ist und wann sie mich besser nicht anrufen. Es gab noch nie Probleme deshalb.

Gruß,
Peter

Beitrag von „kade“ vom 16. September 2006 14:17

Auch ich hab mit Handy bisher gute Erfahrungen gemacht - kann ich nicht , rufe ich schnellstmöglich zurück. Die Eltern kommen gut damit klar & schicken z.B. bei Krankheit auch ne SMS.

Beitrag von „koritsi“ vom 16. September 2006 14:30

Also ich gebe meine Tel. nicht prinzipiell bekannt, nur den Klassenelternvertretern. Sonst könnte es doch sein, dass Eltern 'nur so mal' anrufen. Allerdings rufe ich am Vormittag immer wieder Eltern mit meinem Handy an (wenn Kinder erkranken usw.), und da erscheint meine Nummer. Bis jetzt hat sie noch keiner 'missbraucht'.

Mail gebe ich immer her und die wird auch genützt, so manches Probemchen wird so flott gelöst.

Beitrag von „alias“ vom 16. September 2006 19:26

Eine Kollegin wurde nachts um vier angerufen - ein Vater fand das sinnig, weil er sich über eine "ungerechte Vier" beschweren wollte.....

Ich gebe meine Telefonnummer am Elternabend bekannt. Es ist die Nummer des Schulsekretariats. Nachdem ich schon zweimal morgens kurz vor sieben aus der Dusche gesprungen bin, weil mich Eltern informieren mussten, dass ihr Kind heute nicht zur Schule kommen kann, habe ich beschlossen, dass es SEHR unwahrscheinlich ist, dass Eltern mir eine Nachricht zukommen lassen müssen, die keinen Aufschub bis zum nächsten Tag duldet. 🙄

Beitrag von „Talida“ vom 16. September 2006 21:13

Zitat

ABER, wir haben für die Schule eine eigene Nummer und einen gesonderten Klingelton.

Anrufe zu unpassender Uhrzeit nehme ich nicht entgegen, sondern lasse den Anrufbeantworter laufen.

Genauso mache ich das auch. Meine 'Sprechstunde' habe ich von 18 bis 19 Uhr. Ich gehe aber auch schonmal außerhalb dieser Zeit ans Telefon, wenn ich im Gefühl habe, dass ein Elternteil einen bestimmten Vorfall vom Vormittag besprechen möchte.

Ich habe den Eltern erklärt, dass Krankmeldungen morgens an die Schule überbracht werden sollen. Seit ich bei meiner letzten Klasse einmal um 6 Uhr ein Fax mit einer banalen Krankmeldung bekam, gebe ich die Geschichte immer zum Besten. Mein Fax hat einen durchdringenden Klingelton und ich torkelte erschrocken aus dem Bett, weil ich dachte, es sei etwas Schlimmes in der Familie passiert.

Wirkliche Notfälle sind für mich z.B. Unfälle, Einlieferung ins Krankenhaus, Sorgen wegen eines bestimmten Vorfalls, spontane Weitergabe von Informationen nach einem Diagnosetermin etc. Kommen die Eltern ins Quatschen und ich habe keine Zeit dafür, müssen sie in Kauf nehmen,



dass ich den Ton auf Lautsprecher schalte und nebenbei koche oder spüle.

Meine Handynummer würde ich auch nicht rausgeben. Die hatte ich einmal unvorsichtigerweise auf der Ansage meines AB's und eine Mutter rief mich an, als ich gerade einen Trauerbesuch in der Familie machte. Seitdem gibt's diese Ansage nicht mehr. Eine Email-Adresse ist auch gut. Viele Eltern nutzen diesen Weg für kurze Anfragen.

Talida

Beitrag von „gelöschter User“ vom 16. September 2006 21:18

Zitat

biene maja schrieb am 16.09.2006 12:34:

Wie ist das aber denn mit der Auskunft gegenüber Nicht-Erziehungsberechtigten? Muss man sich da Sorgen machen?

Ich bin zwar kein GS-Lehrer, aber das sehe ich eigentlich nicht als Problem an. An Elternsprechtagen oder in Sprechstunden weiß ich ja auch nicht, ob die Personen, die da vor mir sitzen WIRKLICH die Erziehungsberechtigten sind. Einen Ausweis lasse ich mir ja auch nicht zeigen.

Gruß,
Eliah

Beitrag von „venti“ vom 16. September 2006 21:21

Hallo biene und Eliah,

wichtig könnte so etwas nur werden bei getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern, wenn nur EIN Teil das Sorgerecht hat. Dann darf man wirklich dem anderen Teil keine Auskunft geben. Aber das weiß man ja normalerweise.

Gruß venti 😊

Beitrag von „Minerva“ vom 17. September 2006 15:59

Ich werde meine Telefonnummer nicht herausgeben, zu viele böse Geschichten von Eltern die einen nachmittags zwei Stunden zuquatschen. Ich weiß auch ehrlich gesagt nicht, was wirklich sooo dringend sein soll, dass sie mich anrufen. Evtl. gebe ich sie an die Klassenelternsprecher, aber die kenne ich ja noch nicht.

Sie können in der Schule vorbeikommen, in der Schule anrufen, mich schriftlich um einen Anruf bitten - dann kann ich aber die Uhrzeit aussuchen und mich auch ein bisschen vorbereiten. Hätte ich ISDN würde ich das mit den getrennten Telefonen auch machen, habe ich aber momentan nicht.

Und noch freue ich mich über Anrufe, ich möchte, dass das so bleibt.